



Landesmeisterschaft geht an das BBV Bad Segeberg

TITELSTORY

Eine Soccerhalle mit vier Soccer-Courts und 27 Mannschaften aus ganz Schleswig-Holstein – das war die Landesmeisterschaft der beruflichen Schulen 2016 im Kieler Fußball-Center Pagelsdorf am 21.04.2016 – und sie hielt, was sie im Vorwege zu versprechen schien: Spannung pur mit schnellen Spielzügen, klasse Einzelaktionen, vielen Toren und großartigen Paraden. Nach der offiziellen Eröffnung durch den 1. Vizepräsidenten des SHFV, Gerhard Schröder, kämpften über den gesamten Vormittag knapp 300 Fußballerinnen und Fußballer auf den vier Soccercourts in gleichermaßen spannenden wie fairen

Vorrundenspielen um den Einzug in die K.o.-Runden und damit die Chance auf die attraktiven Prämien und Pokale.

Mit hohen Ansprüchen waren die Vorjahressieger von der Emil-Possehl-Schule aus Lübeck in das Turnier gestartet. Umso erstaunter waren die Spieler, als bereits nach der Gruppenphase das Aus feststand. Auch die Friedrich-List-Schule aus Lübeck, die in den Jahren 2011 bis 2014 viermal hintereinander die Meisterschaft hatte feiern dürfen und mit einer guten Mannschaft in das Turnier ging, konnte sich im Achtelfinale nicht gegen das Bildungszentrum Motzfeld durchsetzen und schied aus. In einem spannenden Finale standen sich das Berufsbildungs-

zentrum Bad Segeberg und das RBZ Itzehoe gegenüber, welches das BBZ Bad Segeberg mit 2:1 knapp für sich entschied. Der Sieger durfte sich über einen Sportartikelgutschein der Firma Sport Böckmann im Wert von 500 Euro, das RBZ Itzehoe als Zweitplatzierte über einen Gutschein im Wert von 300 Euro freuen. Die Hanse-Schule Lübeck, die das Turnier auf dem dritten Platz beendete, erhielt einen Gutschein über 200 Euro.

Neben den sportlichen Erfolgen wurde auch die fairste Mannschaft des Turniers geehrt. In diesem Jahr wurde die Dorothea-Schlözer-Schule Lübeck von der Jury, zusammengesetzt aus der Turnierleitung, den Organisatoren sowie den

sechs Schiedsrichtern, als Fair-Play-Sieger des Turniers ausgezeichnet. Die Dorothea-Schlözer-Schule verlor nur knapp mit 3:2 das Spiel um Platz 3 – es zeigte sich also einmal mehr, dass sportlicher Erfolg und eine faire Spielweise gut harmonieren! Als Fair-Play-Sieger des Turniers nahm die Dorothea-Schlözer-Schule Lübeck ebenfalls einen Sportartikelgutschein der Firma Sport Böckmann im Wert von 500 Euro entgegen.

Ein großes Dankeschön gilt den Sparkassen Schleswig-Holstein, die finanziell für Sportartikelgutscheine im Gesamtwert von 1.500 Euro aufkamen und zudem alle Pokale der Landesmeisterschaft der beruflichen Schulen 2016 stifteten. **DH**



Die glücklichen Sieger der Landesmeisterschaft der beruflichen Schulen 2016: Das Berufsbildungszentrum Bad Segeberg.

Positives Fazit nach erstem Trainingslager in Malente

Im Vorwege der diesjährigen „Deutschen Meisterschaft Fußball für Menschen mit geistigem Handicap“ in Schleswig (13.6.2016 bis 16.6.2016) trafen sich die Spieler und der Trainerstab der Landesauswahl ID (geistiges Handicap) Schleswig-Holstein vom 1. April bis 3. April zum ersten von insgesamt drei Trainingslagern im Uwe Seeler Fußball Park (USFP).

Neben vielen altbekannten Auswahlspielern begrüßte Landesauswahltrainer Sebastian Grätsch auch einige neue Gesichter, die an diesem Wochenende die Chance erhalten sollten, sich für die Landesauswahl zu empfehlen.

Nach einer Kennenlern-Trainingseinheit stand abends ein Testspiel gegen die BSG Eutin auf dem Plan. Die Mannschaft um den Trainer und 1. Vorsitzenden des Vereins, Helmut Groskreutz, der sich seit Jahren erfolg-



Die schleswig-holsteinische Landesauswahl ID traf im Trainingslager in Malente auf ein Team der BSG Eutin – trotz Niederlage durfte Auswahltrainer Sebastian Grätsch zufrieden sein.

reich für die Inklusion in seinem Verein einsetzt, bestand aus A- und B-Jugendlichen sowie Flüchtlingen aus Krisengebieten. Trotz der 4:8-Niederlage war Grätsch sehr zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft: „Obwohl es unser erster Test mit einigen neuen

Spielern war, konnten wir in dem Spiel phasenweise sehr gut mithalten. Aufgrund von diversen Positionswechseln unterlagen wir zwar, letztlich aber konnten wir gerade im ersten und letzten Drittel überzeugen.“

Am Samstag waren das Pass- und Kombinations-

spiel sowie die Beweglichkeit Schwerpunkte des Trainings. Unter der Leitung von Fitness-Trainerin Hanna Lenz absolvierten die Grätsch-Schützlinge ein zweistündiges Tabata-Workout.

Am Sonntagvormittag konnten die Spieler auf dem Soccercourt in kurzen, intensiven Spielen noch einmal ihre technischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Zum Abschluss des Trainingslagers nahmen die Spieler an einem Beep-Test/Shuttle-Run teil. Grätsch sagte nach dem Trainingslager: „Alle haben bei diversen Trainingseinheiten und neuen Inhalten super mitgemacht. Positiv war vor allen Dingen auch die gegenseitige Unterstützung“. Nach dem Mittagessen verabschiedeten sich alle in freudiger Erwartung, was sie im Mai beim zweiten Trainingslager im USFP erwarten wird. **SGR**

Viel Einigkeit beim Vorstandstreff in Dörpum

Zehn Vereine mit insgesamt 27 Vertretern nutzten beim Vorstandstreff im Vereinsheim des SV Dörpum im Kreis Nordfriesland die Chance, sich über die Themen „Ehrenamt“ und „Steuern und Finanzen“ zu informieren und sich untereinander auszutauschen. Letzteres stellte Benjamin Abel, im SHFV verantwortlich für die Umsetzung des DFB-Masterplans, in den Vordergrund, nachdem Kreislehrwart Ralf Magnussen die Teilnehmer begrüßt hatte.

Die Teilnehmer wurden in die Gruppen „Ehrenamt“ und „Steuern und Finanzen“ aufgeteilt, in denen sich nach der bewährten „Murmelerde“ die produktiven Gespräche untereinander fortsetzten und viele Herausforderungen der beiden



Die Gewinnung von Ehrenamtlichen für die Vereinsarbeit war eines der Hauptthemen unter den 27 Vereinsvertretern beim Vorstandstreff in Dörpum.

Themengebiete herausgearbeitet wurden. Bei der Präsentation der Ergebnisse stellte sich in den Gruppen „Ehrenamt“ als Schwerpunkt die Gewinnung von Ehrenamtlichen heraus, was sich aufgrund der Aufgabenfülle der heutigen Generation und des Zeitmanagements als extrem schwierig herausstellt. So bewertete man einstimmig die Einbindung von Jugendspielern in

vereinsinterne Abläufe als gutes Mittel, um diese längerfristig an den Verein zu binden. Positiv wurde das große Angebot zur Gewinnung von Ehrenamtlichen seitens des SHFV hervorgehoben.

Im Themenbereich „Steuern und Finanzen“ sind sich die Teilnehmer der Herausforderungen bewusst und auch weitestgehend über die Möglichkeiten der Infor-

mationsbeschaffung aufgeklärt und informiert. Einige „heiße Tipps“ gab es dennoch seitens einzelner Vereinsfunktionäre. Gerade in den Bereichen Steuerbefreiung und Mitgliederbeiträge sehen alle Teilnehmer der Veranstaltung Handlungsbedarf.

Beim letzten Tagesordnungspunkt wurden die zwei Säulen der Verbandsangebote im fachlichen und überfachlichen Bereich vorgestellt: E-Learning-Module und Fachbeiträge auf FUSSBALL.DE sowie Online-Seminare und weitere Web-Angebote im autodidaktischen Bereich werden durch Kurzschulungsmöglichkeiten, Fachberatungen und Workshops in der zweiten Säule ergänzt. **HG**

AUS DER VERBANDSARBEIT – QUALIFIZIERUNG

250 Teilnehmer diskutierten über das Zukunftsthema „Schule“

250 Teilnehmer, darunter Pädagoginnen und Pädagogen aus den 37 Eliteschulen, Vertreter der Bildungs- und Sportministerien der Länder und der DFB-Landesverbände diskutierten am 18. und 19. April in Frankfurt über das Fußball-Zukunftsthema „Schule“, bei dem der DFB und seine Landesverbände seit Jahren neue Impulse setzen, etwa durch die Qualifizierungsmaßnahme „20.000plus“, das DFB-Fußballabzeichen und den „DFB Junior-Coach“. Dies alles sind Maßnahmen zur Stärkung des Fußballs an der Schule.

Reinhard Grindel beim Schulfußball-Kongress: „Vielleicht das Zukunftsthema“

Große Fußballereignisse – möglich etwa am 28. Mai in Mailand oder am 10. Juli in Paris – wirken als Katalysator für eine große Fußballbegeisterung. Dabei ist auch die Schule entscheidend für die Binnenentwicklung des Fußballs in Deutschland. Reinhard Grindel, der neue DFB-Präsident, betonte zur Eröffnung des **3. DFB-Kongress für Schule, Verein und Verband**, dass die Weichen auch für den großen Fußball immer häufiger eben auch an den Schulen gestellt werden. „Schule – das ist vielleicht das Zukunftsthema für den Fußball überhaupt“, sagte Grindel.

Die Ganztagschule und der demografische Wandel stellen Fußballvereine an der Basis vor neue Herausforderungen, weshalb für die Erstansprache durch den Fußball die Schule heute eine enorme Bedeutung hat. „Wir haben doch eine gemeinsame Aufgabe, die Kulturministerien genauso wie die Schulen, Vereine und Verbän-



„Gemeinsam am Ball“ – so lautete das Motto beim 3. DFB-Kongress für Schule, Verein und Verband.

Fotos: getty

de“, sagte Reinhard Grindel zu den Kongressteilnehmern. „Wir wollen, dass Kinder sich bewegen, dass sie in Sportvereine eintreten, am besten natürlich in einen Fußballverein.“

DFB-Vizepräsident Dr. Hans-Dieter Drewitz lieferte Zahlen dafür, dass immer mehr Vereine mit den Schulen vor Ort zusammenarbeiten. „Unser Stand sind rund 1500 aktive Kooperationen. Wir haben 37.000 Lehrkräfte fort- und weitergebildet. Und bis Ende des Jahres wollen wir 10.000 DFB Junior-Coaches ausgebildet haben.“

Hirnforscher Spitzer: „Durch Sport sind Schüler fitter im Kopf“

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer hielt den Hauptvortrag zum Thema „Sport in Schule und Verein und seine positiven Auswirkungen auf die motorische, kognitive, soziale und emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen“. Prof. Spitzer ist ein Verfechter des Sports. Bewegung fördert seiner Meinung nach die Persönlichkeitsentwicklung und erleichtert das Lernen. Einer seiner bekanntesten Sätze ist: „Die wichtigsten Schulfächer sind Musik, Kunst, Theater-

spielen, Handarbeiten und Sport.“ Spitzer ist Ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik in Ulm. Der 57-Jährige ist Psychiater, Psychologe, Hochschullehrer und renommierter Hirnforscher. Sein Buch „Digitale Demenz“ wurde zum Bestseller.

3. DFB-Schulkongress endet mit gemeinsamer Absichtserklärung

Zum Abschluss des Kongresses unterzeichneten Reinhard Grindel und die Vertreter der Kultusministerkonferenz sowie der Sportministerkonfe-

renz eine gemeinsame Erklärung. In dieser erklärt der DFB, gemeinsam mit den zuständigen Ministerien der Länder, den eingeschlagen Weg in der Entwicklung des Fußballs an den Schulen gemeinsam weiterzugehen. Orientierung sollen neun formulierte Positionen der gemeinsamen Erklärung bieten – etwa das generelle Versprechen zur „Stärkung des Schulsports“, weiterhin „Qualifizierungsangebote für Akteure in der Schule“ zu schaffen oder die „sozialen Potenziale des Fußballs“ zu nutzen.

Neben weiteren Plenarvorträgen, wie der Vorstellung der neuen DFB-Akademie, tauschten sich die Teilnehmer in unterschiedlichen „Sessions“ über Themen wie etwa den DFB-Junior-Coach aus und erarbeiteten neue Konzepte und Angebote rund um den Schulfußball.

Dieser 3. DFB Kongress hat den Landesverbänden, Vereinen und Schulen Ansporn und Motivation gleichermaßen für alle Schulprojekte gegeben.

IHR GERHARD SCHRÖDER
1. VIZEPRÄSIDENT SHFV



DFB-Präsident Reinhard Grindel betonte in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung der Schule für die Entwicklung des Fußballs in Deutschland.

GEMEINSAM AUF KURS
Ein Land. Ein Team. Ein Ziel.

Einladung zum 45. ordentlichen SHFV-Verbandstag am 04. Juni 2016

Gemäß § 9 der Satzung des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes e.V. (SHFV) ergeht hiermit die Einladung zum 45. ordentlichen Verbandstag des SHFV am

**Sonnabend, dem 04. Juni 2016, 10:30 Uhr,
in Neumünster, Stadthalle, Kleinflecken 1, 24534 Neumünster**

Tagesordnung

1. Eröffnung des Verbandstages und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrung der Verstorbenen
4. Grußworte
5. Genehmigung des Protokolls vom 44. ordentlichen Verbandstag am 28.05.2011 und Genehmigung des Protokolls vom außerordentlichen SHFV-Verbandstag am 10.10.2015
6. Feststellung der Delegierten und vertretenen Stimmen sowie Wahl eines Wahlausschusses
7. Tätigkeitsberichte des Vorstandes, der Ausschüsse, des Verbandsgerichtes, des Sportgerichtes und Sportjugendgerichtes
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes, der Ausschüsse, des Verbandsgerichtes, des Sportgerichtes sowie des Sportjugendgerichtes
10. Bestätigung des Haushaltsvoranschlags 2016
11. Ehrungen
12. Satzungsänderungsanträge mit unmittelbarer Auswirkung auf Punkt 13
13. Neuwahlen
 - 13.1 Vorstandsmitglieder
 - 13.2 Vorsitzender SHFV-Verbandsgericht
 - 13.3 Vorsitzender SHFV-Sportgericht
 - 13.4 Beisitzer für das SHFV-Verbandsgericht
 - 13.5 Beisitzer für das SHFV-Sportgericht
 - 13.6 Beisitzer für den Satzungs- und Rechtsausschuss
 - 13.7 Kassenprüfer
14. Bestätigung der Zusammensetzung des SHFV-Jugendausschusses und SHFV-Sportjugendgerichtes
15. Bestätigung von Beiratsbeschlüssen gem. § 30 Nummer 2 der Satzung
16. Anträge
17. Verschiedenes

Stimmenverhältnis beim 45. ordentlichen SHFV-Verbandstag 2016

Stimmen	SOLL	IST
11 Vorstandsmitglieder	11	
13 Kreisvorsitzende	13	
KFV Kiel	10	
KFV Neumünster	5	
KFV Plön	4	
KFV RD/Eckernförde	9	
KFV Schleswig-Flensburg	12	
KFV Nordfriesland	8	
KFV Dithmarschen	7	
KFV Steinburg	7	
KFV Herzogtum Lauenburg	4	
KFV Lübeck	8	
KFV Ostholstein	8	
KFV Segeberg	10	
KFV Stormarn	8	
Stimmen insgesamt:	124	

Gemäß §§ 11 und 44 der Satzung sind Anträge von den Mitgliedsvereinen über Ihre Kreisvorstände bis zu **4 Wochen vor dem Verbandstag** an den Vorstand des SHFV zu richten. Verspätete, **d.h. nach dem 09. Mai 2016 eingehende Anträge**, können gem. § 16 der Satzung nur als Dringlichkeitsanträge behandelt werden.

Anträge der Kreistage müssen der Geschäftsstelle des SHFV spätestens 14 Tage vor dem Verbandstag zugegangen sein, **d.h. bis zum 23. Mai 2016**, andernfalls können auch diese Anträge nur als Dringlichkeitsanträge gem. § 16 der Satzung behandelt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vereine des SHFV auf dem Verbandstag durch Delegierte vertreten werden. Die Delegierten werden gem. § 43 der Satzung gewählt. Die Einladung der Delegierten zum SHFV-Verbandstag gilt mit der Annahme der Wahl als erfolgt. Den Vereinen wird das digitale Verbandstagsheft in der 19. bzw. 20. KW übersandt.

Wir wünschen schon heute allen Delegierten und Teilnehmern am 45. ordentlichen SHFV-Verbandstag kurzweilige und erkenntnisreiche Stunden und verbleiben bis zum angezeigten Tage

mit freundlichen Grüßen

gez.
Hans-Ludwig Meyer
Präsident SHFV

gez.
Jörn Felchner
Geschäftsführer SHFV

GEMEINSAM AUF KURS
Ein Land. Ein Team. Ein Ziel.

Einladung zum Jugendverbandstag des SHFV

Gemäß § 9 der Satzung in Verbindung mit § 2 der Jugendordnung des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes e.V. (SHFV) ergeht hiermit die Einladung des SHFV-Jugendausschusses zum Jugendverbandstag am
Freitag, dem 13. Mai 2016, 18:00 Uhr,
im Kieler „Haus des Sports“, Hans-Hansen-Saal, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

Tagesordnung

1. Eröffnung des Jugendverbandstages und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 07. Mai 2011
3. Feststellung der Delegierten und vertretenen Stimmen sowie Wahl eines Wahlausschusses
4. Tätigkeitsberichte des Verbandsjugendausschusses sowie Sportjugendgerichtes
5. Ehrungen
6. Wahlen:
 - a) Vorsitzender SHFV-Jugendausschuss
 - b) Vorsitzender Sportjugendgericht
 - c) 2 Beisitzer für das Sportjugendgericht
7. Anträge
8. Verschiedenes

Stimmenverhältnis beim Jugendverbandstag 2016

Stimmen	SOLL	IST
6 Mitglieder SHFV-Jugendausschuss	6	
13 Kreisjugendobleute	13	
KFV Dithmarschen	4	
KFV Herzogtum Lauenburg	2	
KFV Kiel	6	
KFV Lübeck	4	
KFV Neumünster	2	
KFV Nordfriesland	4	
KFV Ostholstein	4	
KFV Plön	2	
KFV RD-Eckernförde	4	
KFV Schleswig-Flensburg	6	
KFV Segeberg	5	
KFV Steinburg	3	
KFV Stormarn	4	
Stimmen insgesamt	69	

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vereine des SHFV auf dem Jugendverbandstag 2016 durch Delegierte vertreten werden. Die Delegierten werden gemäß § 2 der Jugendordnung auf den Kreisjugendtagen gewählt. Die Einladung der Delegierten zum Jugendverbandstag des SHFV gilt mit der Annahme der Wahl als erfolgt.

Wir wünschen schon heute allen Delegierten und Teilnehmern am Jugendverbandstag des SHFV kurzweilige und erkenntnisreiche Stunden und verbleiben bis zum angezeigten Tage

mit freundlichen Grüßen

gez.
Peter Feuerschütz
komm. Vorsitzender SHFV-Jugendausschuss

gez.
Jörn Felchner
Geschäftsführer SHFV

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Sechs neue DFB-Junior-Coaches ausgebildet

Das Jürgen-Fuhlendorf-Gymnasium in Bad Bramstedt darf sich über sechs ausgebildete DFB-Junior-Coaches freuen, die in 40 Lerneinheiten motiviert und interessiert die wichtigsten Bausteine des Trainerdaseins erarbeitet haben. Unter der Leitung von SHFV-Referent Bernd Käselau hatten die Junior-Coaches im freiwilligen Nachmittagsangebot über mehrere Wochen intensiv in Praxis- und Theoriestunden gearbeitet und erhielten nun am Donnerstag, dem 14.04., die offiziellen Zertifikate aus den Händen von Gerhard Schröder, 1. Vizepräsident im SHFV.

Auch Julia Ziervogel, Commerzbank-Patin der Ausbildung in Bad Bramstedt, freute sich über das Engagement der



In Bad Bramstedt ist die vierte DFB-Junior-Coach-Ausbildung im laufenden Schuljahr erfolgreich zu Ende gegangen.

Junior-Coaches und motivierte sie für eine Anschluss-tätigkeit in Vereinen oder der eigenen Schule. Die Commerzbank unterstützt das DFB-Junior-

Coach-Projekt bundesweit als Partner und stellt den Junior-Coaches neben Materialien und Polo-Shirts die Möglichkeit, an Bewerbertrainings teil-

zunehmen.

„Ihr habt einen wichtigen Baustein für den Beginn einer Trainerkarriere gelegt und gleichzeitig wichtige Elemente für euch und die Arbeitswelt erlernt“, gratulierte Schröder den Beteiligten. Neben den Praxis-einheiten wurde auch das selbstbewusste Auftreten vor der Gruppe geübt und die Persönlichkeit eines jeden Teilnehmers weiterentwickelt. Die Ausbildung am Jürgen-Fuhlendorf-Gymnasium ist die vierte abgeschlossene DFB-Junior-Coach-Ausbildung im laufenden Schuljahr.

Bei Fragen zum DFB-Junior-Coach-Projekt steht Ihnen unsere Schulfußballreferentin, Frau Svea Lükemann, per E-Mail unter s.luekemann@shfv-kiel.de gerne zur Verfügung. slü

AOK-EM-Gewinnspiel 2016: Tippe das Finale!

Die Europameisterschaft in Frankreich steht vor der Tür, der Weltmeister aus Deutsch-

land möchte unbedingt auch auf europäischer Ebene wieder um den Titel mitspielen.

Aber auch andere Nationen werden im Titelrennen eine große Rolle spielen. Wer schafft es bis ins EM-Finale? Setzen sich die Favoriten durch oder wird es in diesem Jahr eine Überraschung geben?

Gemeinsam mit der AOK präsentiert der SHFV ein EM-Gewinnspiel zur Europameisterschaft 2016 in Frankreich: Tippe die Endspielpaarung der Europameisterschaft und gewinne außergewöhnliche Preise für dich und deinen Verein!

1. Platz: Tagerstrainingslager im USFP in Malente inkl. Vollverpflegung für 25 Personen
2. Platz: kompletter Trikotsatz (Trikot, Hosen, Stutzen)
3. Platz: Zwei Karten DFB-Pokal-Finale der Herren in Berlin
4. Platz: Zwei Karten WM-Qualifikationsspiel der deut-

schen Nationalmannschaft in Deutschland

5. – 6. Platz: Derbystar Ballpaket (acht Trainingsbälle inkl. Ballsack)

7. – 9. Platz: Zwei Vereinsbanner „Unsere Amateure. Echte Profis.“

10. – 12. Platz: Zwei Karten SHFV LOTTO Masters 2017 (beste Sitzplatzkategorie)

13. – 16. Platz: Zwei Karten SHFV LOTTO Pokal 2017

Jeder Verein mit jeweils 24 eingesendeten Gewinnspielkarten erhält einen Derbystar-Ball (solange der Vorrat reicht).

Die digitale AOK-EM-Gewinnspielkarte kannst Du dir auf www.shfv-kiel.de herunterladen und ausgefüllt bis spätestens zum 27.05.2016 (Einsendeschluss) per Fax oder E-Mail an die 0431-6486193 oder hein@torwards.com senden. DL

Steckbrief

Kerem Bayrak
(KFV Kiel)



K. Bayrak

Funktion:	1. Vorsitzender KFV Kiel und Integrationsbeauftragter SHFV
Hauptamtlich tätig seit:	1996 Verein, 2004 Verband
Verein:	Inter Türkspor Kiel
Wohnort:	Kiel
Alter:	38
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Bauingenieur
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Aufstieg in die damalige Bezirksliga mit Inter Türkspor Kiel.
Hobbys:	Bei kleinen Kindern bleibt keine Zeit mehr für Hobbys.
Lebensmotto:	Niemals aufgeben!
Liebblings-Urlaubsziel:	Türkei
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Nichts! Will nicht auf eine einsame Insel. Brauche Menschen um mich!
Liebblingsverein:	St. Pauli und Galatasaray Istanbul
Sportliche Vorbilder:	Karl-Heinz Rummenigge
Bestes Spiel live erlebt:	Schalke 04 – Galatasaray 2:3 (CL 12.03.2013)
Wer wird SH-Liga-Meister 2016:	Der, der am Ende da oben steht!
Wünsche für 2016:	Gesundheit



Lübecker Schiedsrichter im internationalen Einsatz



KfV Lübeck

Statt TSV Schlutup, VfB Lübeck II, oder NTSV Strand 08 hieß es am Osterwochenende Benfica Lissabon, RB Salzburg oder 1. FC Köln für das Lübecker Schiedsrichtergespann Alexander Roppelt, Marcel Colmorgen und Lasse Ohde. Bereits zum vierten Mal wurde ein Schiedsrichtergespann aus Lübeck zur U 19 Champions Trophy in Düsseldorf eingeladen, um bei dem hochkarätig besetzten Turnier Spiele zu leiten. So machten sich die Drei in Begleitung von Kreisschiedsrichterobmann Boris Hoffmann auf den Weg und lieferten tadellose Leistungen ab. Am Ostersonntag durften sie zwei Spiele leiten, am Ostersonntag kam es zum Knallerspiel zwischen dem 1. FC Köln und Besiktas Istanbul. Bereits kurz nach Spielbe-



Sammelten Erfahrung bei einem hochkarätig besetzten Turnier: Die Lübecker Schiedsrichter Lasse Ohde (von links), Alexander Roppelt und Marcel Colmorgen, die von KSO Boris Hoffmann begleitet wurden.

ginn musste Alexander einen Istanbul Spieler wegen einer Tätlichkeit des Feldes verweisen, so dass er in der Folge sämtliche Spieler, Offizielle und auch zahlreiche Fans gegen sich hatte. Aber trotz dieser kniffligen Szene und den teilweise wütenden Protesten von Istanbul brachte Alex das

Spiel gut über die Bühne. Als „Belohnung“ für die gezeigten Leistungen wurde das Gespann für eines der Halbfinalspiele nominiert. Die Begegnung zwischen RB Salzburg und den Tottenham Hotspurs rundete ein gelungenes Wochenende ab. Durch ein frühes Tor gewannen die Salzburger auch dieses

Spiel und später das Turnier durch einen 1:0-Sieg gegen Besiktas Istanbul im Finale. Die Österreicher gewannen das Turnier zum dritten Mal in Folge. Für das Schiedsrichtergespann um Alexander Roppelt war es eine großartige Erfahrung, an diesem hochkarätigen Turnier teilnehmen zu können. **HK**

Pokalfinalspleie im Juniorenbereich



KfV SL-Flensburg

Schon traditionell wird das „Final Four“ der E- und D-Jugend am Himmelfahrtstag (5. Mai 2016) ausgetragen. In dieser Saison ist der FC Wiesharde mit seinen Sportplätzen in Handewitt Gastgeber für die jeweils vier Teams der E- und D-Junioren, die sich in mehreren Pokalrunden für das jeweilige Halbfinale qualifiziert haben. Folgende Mannschaften haben sich bei der E-Jugend qualifiziert: SG DGF/HKUF, Flensburg 08, SV Adelby und die FSG Ostseeküste. Die Teilnehmer der D-Jugend sind: TSB Flensburg, Flensburg 08, TSV Süderbrarup und die SG Wiesharde/Schafflund/Lindewitt (Ausrichter). Die Veranstaltung be-

ginnt um 09:30 Uhr und wird voraussichtlich bis etwa 15:00 Uhr andauern.

In den Altersklassen der A bis C-Junioren sind mittlerweile alle Halbfinalpaarungen absolviert, zu folgenden Finalbegegnungen wird es dabei kommen: A-Junioren: Flensburg 08 vs. SG Mittelangeln/Tarp-Oeversee; B-Junioren: Flensburg 08 vs. FC Angeln 02; C-Junioren: Flensburg 08 vs. TSV Kropp. Die Endspiele sind vorläufig terminiert auf die Spieltage 13.05., 18.05., und 10.05.2016 – Änderungen vorbehalten. Über zahlreiche Besucher der Pokalentscheidungen freuen sich nicht nur die beteiligten Teams, sondern auch der durchführende Jugendausschuss unter Leitung des Pokalverantwortlichen Norbert Liebenow. **PF**



KfV Ostholstein

Der Kreisfußballverband Ostholstein lädt am Mittwoch, dem 27. April, um 19:30 Uhr zu einem außerordentlichen Kreistag in das Verwaltungsgebäude der VR Bank Ostholstein Nord-Plön in Lensahn (Zum Windpark 9, 23738 Lensahn) ein. Der Kreistag dient in

erster Linie dazu, den 45. ordentlichen Verbandstag des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes am Sonnabend, dem 4. Juni, vorzubereiten. Hierzu liegen 26 Anträge vor. Weiterhin wird der KfV-Vorstand einen Tätigkeitsbericht abgeben. Außerdem sollen verdiente Ehrenamtliche auf dem Kreistag geehrt werden. **LB**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.
Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.